

## Wichtige Verhaltensregeln nach der Implantat-OP

- **Am Tag des Eingriffs**

Keine Nahrungsaufnahme, so lange die örtliche Betäubung wirkt; es besteht die Gefahr von Verbrennungen oder Bissverletzungen.

Rauchen kann eine Blutvergiftung auslösen, Alkohol oder Kaffee erhöhen die Blutungsgefahr. Kein Ausspülen der Wunde, keine körperliche Anstrengung; beides kann die Wundheilung beeinträchtigen.

Acetyl-Salicyl-Säure-haltige Medikamente, wie z.B. Aspirin, ASS-ratiopharm oder Dolomo, erhöhen die Blutungsneigung und sind daher strikt zu vermeiden.

Um Nachblutungen zu stoppen, empfiehlt es sich, leicht auf eine sterile Mullbinde zu beißen.

- **Kühlen**

Nach einem operativen Eingriff ist es immer möglich, dass das Gewebe im Wundbereich anschwillt. Um dem entgegenzuwirken, helfen in Waschlappen gewickelte Kühlelemente oder Eisbeutel. Die Schwellung kann bis zu drei Tagen nach dem Eingriff auftreten.

Vermeiden Sie Wärmeeinwirkung, z.B. durch heißes Duschen, Körnerkissen oder Rotlicht.

- **Essen und Trinken**

Hinderlich für die Wundheilung sind heiße Speisen und Getränke, Milch und Milchprodukte, harte Speisen, wie Rohkost oder Körner und Nüsse, scharfe oder sehr saure Speisen oder klebrige Speisen, wie Honig, die die Mundreinigung erschweren.

Weiche, flüssige und gekochte Speisen sind dagegen empfehlenswert.

- **Mundhygiene**

In den Tagen nach dem Eingriff ist eine besonders sorgfältige Mund- und Zahnpflege wichtig, um Speisereste, die eine Infektion auslösen können, aus dem Wundbereich zu entfernen.

Empfehlenswert ist eine Mundspülung aus Kamillentee oder Kochsalzlösung nach jeder Nahrungsaufnahme.

Putzen Sie die Zähne vorsichtig und sparen den Wundbereich aus, um Verletzungen zu vermeiden.

- **Nachbehandlung**

Eventuell verordnete Medikamente bitte sorgfältig nach Anweisung einnehmen, keinesfalls die Dosis verändern oder die Einnahme eigenmächtig beenden.

Üblicherweise wird nach ein bis zwei Tagen die Wunde in der behandelnden Praxis kontrolliert, nach einer Woche die Fäden der Naht entfernt. Das geschieht normalerweise völlig schmerzfrei.

Bei Störungen der Wundheilung, wie plötzlich auftretende, klopfende Schmerzen oder andauernde Nachblutungen nach Ablauf von ein bis zwei Tagen, sollten Sie sofort die behandelnde Praxis kontaktieren.